



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 26. October.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Zurf.

Bekanntmachungen.

Das Mauerwerk der Unstruthschleufe zu Nebra soll in seinen untern Theilen einer Untersuchung unterworfen werden.

Zu dem Ende muß die Schleufe während des Zeitraums vom 24. d. M. bis zum 16. November c. gesperrt werden, wovon das schiffahrttreibende Publikum zur Nachachtung hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.
Merseburg, den 18. October 1859.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
(gez.) von Werder.

Nach den mir von den Herren Geistlichen gemachten Mittheilungen wird auch in diesem Jahre wie in den beiden vorangegangenen das Reformationsfest als ein ganzer Festtag mit Früh- und Nachmittagsgottesdienst gefeiert werden. Indem ich die Ortsbehörden beauftrage, dies zur besonderen Kenntnißnahme der Eingeseffenen zu bringen, ersuche ich dieselben, in geeigneter Weise dahin wirken zu wollen, daß an diesem Tage die Arbeiten ruhen.

Merseburg, den 20. October 1859.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Verpachtung. Die Grasnutzung auf dem Pfingstanger vor dem Klausenthore und die Nutzung des Grases unter den Korbweiden daselbst soll auf die Jahre 1860, 1861 und 1862 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Abgabe der Gebote haben wir einen Termin auf Donnerstag am 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, in unserm Stadtsecretariate anberaumt und eruchen Pachtlustige hierdurch, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden.

Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 18. October 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Wie in den beiden letzten Jahren, so wird auch in diesem Jahre in hiesiger Stadt-ephorie das Reformationsfest am 31. October als ganzer Festtag mit Vor- und Nachmittagsgottesdienst gefeiert werden und finden, was die Heilighaltung dieses Tages anlangt, die Bestimmungen der Amtsblatts-Verordnung vom 19. Mai 1854 (Amtsblatt Seite 120.) auf denselben ihre volle Anwendung.

Der diesjährige Michaelis-Jahrmarkt nimmt, mit Rücksicht hierauf, erst am 1. November c. seinen Anfang.
Merseburg, den 19. October 1859.

Der Magistrat.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten ist den 28. October 1859, von 6 Uhr an, und wird in ihr namentlich zur Verhandlung kommen das, was wider die von der Stadthauptkasse auf das Jahr 1858 gelegten Rechnungen a) über die Verwaltung der Kammereikasse, des Bau- und Amtsunkosten-Fonds, b) über die Verwaltung der Armenkasse und c) über die des Straßenbau-Fonds erinnert und darauf geantwortet ist.

Wegen Verletzung des Herrn Regierungs-Rath Petri ist das von diesem innegehabte Logis im Hause Nr. 130 vor dem Gotthardtsthore vom 1. November ab zu vermietthen und den 1. Januar 1860 zu beziehen.

Verpachtung. Die Korbweiden-Anlage am Pfingstanger und am Gräfenängergchen, sowie am Gotthardtsteiche, soll anderweit, und zwar auf den Zeitraum vom 1. October 1859 bis dahin 1862, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf
Donnerstag den 27. October d. J.
Vormittags 10 Uhr,

im Stadtsecretariate anberaumt und laden Pachtlustige hierdurch ein, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden.

Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 20. October 1859.

Der Magistrat.

Rathskeller-Verpachtung.

Der zum 1. April f. J. pachtlos werdende hiesige Rathskeller, verbunden mit Gastwirthschaft, soll von da ab anderweit auf 6 Jahre

den 2. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserem Sessionszimmer auf dem Rathhause verpachtet werden.

Vor Ertheilung des Zuschlages haben Pachtlustige sich über ihre Vermögens-Verhältnisse und sonstige Qualification zur Uebernahme dieser nicht unbedeutenden Pachtung durch Documente oder sonst genügend auszuweisen.

Die Pachtbedingungen können von jetzt ab bei uns eingesehen, gegen Erlegung der Copialien auch abschriftlich mitgetheilt werden.

Schaafstädt, den 16. September 1859.

Der Magistrat.

Ein Leipziger Kinderwagen, sehr gut gehalten, auf Federn, mit eisernen Achsen, Halbverdeck, Rücksitz etc., steht billig zu verkaufen auf dem Dom Nr. 254.

Reißstäbe-Verkauf.

Freitag als den 28. October, Nachmittags 3 Uhr, soll eine große Quantität Reißstäbe auf dem Stamme an den Meistbietenden von der Gemeinde Preßsch verkauft werden.

Brau-Angelegenheit. Die brauberechtigten Hausbesitzer der innern Stadt laden wir Behufs der Vorlegung der Brauereikassen-Rechnung, zur Ertheilung der Decharge unsers Rendanten und wegen der Mittheilung, wann und wie viel von den Ueberschüssen auf jedes Bier vertheilt werden soll, zu einer General-Versammlung auf Mittwoch den 26. d., Nachmittags um 3 Uhr, im großen Saale des Rathhauses ganz ergebenst ein.

Merseburg, den 24. October 1859.

Die Brau-Deputation.

Klingebeil. Referstein. Peuschel. Tauchert. Wirth.

Bekanntmachung.

In der Concursache über das Vermögen des Mühlenbesizers Carl Jäger von Wehlig hat sich der hinter den Gemeinschuldner unterm 18. October d. J. erlassene Steckbrief durch dessen freiwillige Gestellung erledigt.

Merseburg, den 22. October 1859.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Diebstahl. In der Nacht vom 22. zum 23. d. M. sind in Niederbeuna

a) 8 Gänse — 6 ganz weiße und 2 schwarzschekige — und
b) 2 Ziegen ohne Hörner, die eine 3 Jahr alt und schwarzschekig, die andere 1 Jahr alt und ganz weiß, entwendet worden.

Umstände, die zur Ermittlung des Diebes oder Wiederherbeischaffung des Gestohlenen führen können, sind der Polizeibehörde oder mir schleunig anzuzeigen.

Merseburg, den 24. October 1859.

Der Königliche Staatsanwalt.

Diebstahl. Am 20. d. M. ist aus einem Hause hier eine silberne Cylinderanker-Uhr mit Messingkapsel und braunseidener Schnur gestohlen worden. Das Glas dieser Uhr hatte 2 Sprünge, wovon der eine von der Ziffer 2 zur 8, der andere aber von der 2 aus im Bogen sich erstreckte.

Umstände, die zur Ermittlung des Diebes oder Wiederherbeischaffung der Uhr führen können, sind der Polizeibehörde oder mir anzuzeigen.

Merseburg, den 24. October 1859.

Der Königliche Staatsanwalt.

Verpachtung.

Die bei dem hiesigen königlichen Schlosse befindliche Eisgrube wird den 31. December d. J. pachtlos.

Zur anderweiten Verpachtung derselben ist ein Termin auf

den 3. November d. J., Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Kreisassen-Local anberaumt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Merseburg, den 17. October 1859.

Königliche Domainen-Receptur.

Höne.

Ich beabsichtige die in Merseburg belegene Scharfrichterei mit Cavillerei-Gerechtigkeit zu verkaufen.

Kauf-Offerten nimmt Herr Kaufmann Scharre in Merseburg entgegen und werden dieselben binnen vierzehn Tagen erwartet.

Güstrin, den 24. October 1859.

Carl Brutschke.



Ein Fortepiano steht zum Verkauf; zu erfragen in der Papierhandlung des Herrn Lots.

Feldverpachtung

nächsten Freitag, Nachmittags 2 Uhr, im Pohlenischen Kaffeehause zu Meuschau.

L. A. Weddy.

Ein Logis nebst Zubehör ist zu Neujahr 1860 zu vermieten. Das Nähere Burgstraße Nr. 215.

Feldverpachtung.

Von dem zur Pfarre zu Altranstädt gehörigen Felde sollen 60 Morgen in Parzellen zu 10 Morgen, nach Befinden auch im Ganzen, verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin

am 2. November e., Nachmittags 2 Uhr,

in dem Gasthose zu Altranstädt,

anberaumt, in welchem die Pachtbedingungen werden bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 24. October 1859.

Der Rechtsanwalt und Notar **Hunger.**

Feldverpachtung in Meuschau.

Die dem Herrn Dr. Apel zugehörigen 2 Planstücke in Meuschauer Flur von resp. 13 Morgen 30 Ruthen und 10 Morgen 104 Ruthen sollen

Sonnabend den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Pohlenischen Kaffeehause in Meuschau öffentlich unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 hintereinander folgende Jahre verpachtet werden, wozu ich Pachtlustige hiermit einlade.

Merseburg, den 22. October 1859.

A. Rindfleisch, i. Austr.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Schlächtere und Fleischwaaren-Verkauf befindet sich jetzt Gotthardtsstraße Nr. 95 neben dem goldenen Hahn, und bitte, mir auch hier das bisher gütigst geschenkte Wohlwollen zu Theil werden zu lassen.

Gautsch, Fleischermeister.

Feiner biegsamer Gummi-Lack,

in Flaschen zu 3 Sgr., für alles Schuhwerk, bei

Gustav Lots.

Die Fuß- & Modewaaren-Handlung von

M. Minna Eichler, Entenplan Nr. 197,

empfehle ich reichhaltiges und gut assortirtes Lager der neuesten Modeartikel, als: **Damenhüte in Seide, Felbel, Sammet, Capotten, Blumen, Federn, Coiffuren, Hauben, Herren- und Damen-Chemisettes** und alle in dies Fach schlagende Artikel zur geneigten Abnahme zu billigen Preisen.

AVIS für Herren.

**Mein Magazin
eleganter Herrenanzüge
und Schlafröcke,**

welches sich wie bekannt

Rossmarkt Nr. 501. im Hause des Kupferschmiedemeisters Herrn Köppe, befindet, ist jetzt durch täglich neue Zusendungen dermaßen überfüllt, daß ich einen Theil desselben

gänzlich auszuverkaufen

beschlossen habe.

Um dieses zu erzielen, werde ich so außergewöhnliche **billige Preise** stellen, daß ein jeder bei mir Kaufende gewiß sein Erstaunen darüber an den Tage legen wird.

Hierbei bemerke ich, daß an sämtlichen Stücken sowohl an **Eleganz**, als an **Modernität** und **Solidität** nichts zu wünschen übrig bleibt.

Achtungsvoll

Louis Gaab.

Nur Nr. 501, Rossmarkt Nr. 501.

Meine **Tuch-, Schnitt- und Modewaaren-Handlung** ist mit den neuesten Stoffen für Herbst und Winter in großer Auswahl versehen und empfehle ich besonders:

Niederländische, Französische und Deutsche Rock- und Beinkleiderstoffe, Westen, in Seide und Wolle, Ostindische Taschentücher, sowie seidene Halstücher und Schlipse in schwarz und bunt.

Ludwig Rudow's Nachfolger.

Glacé, seidene und Buckskin-Handschuhe, gefüttert und ungefütert, bei Ludwig Rudow's Nachfolger.

$\frac{3}{4}$ Berliner Elle breite **waschechte Eisenburger Cattune**, zu 3 $\frac{1}{2}$, 4 und 4 $\frac{1}{2}$ Silbergroschen per **Berliner Elle, Meubles-Cattune** in geschmackvollen Mustern, zu 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 Silbergroschen per **Berliner Elle**, empfiehlt

Ludwig Rudow's Nachfolger,
Ober-Burgstraße Nr. 283.

Das Neueste in fertigen



Damen-Winter-Mänteln & Jacken,
in bedeutender Auswahl, empfiehlt
J. Schönlicht.

Carl Aug. Kröbel, Burgstraße Nr. 217,

erlaubt sich seine gut assortirte **Tuch-, Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung** ganz ergebenst zu empfehlen.

Winter-Buckskins, Tuche, Paletotstoffe, seidene Hals- und Taschentücher, Shlipse, Cache-nez, warme Handschuhe und eine große Auswahl **Westen** von Sammet, Seide und Wolle halte bestens empfohlen.

Gardinen, Teppiche, abgepaßt und per Elle, Möbelstoffe (Amerik. Ledertuch), Lamas, Zephirs und Doublestoffe, fertige Mäntel & Jacken, Umschlage-Tücher, Double-Shawls und eine reiche Auswahl in wollenen und seidenen **Kleiderstoffen** im neuesten Geschmack empfiehlt
Carl Aug. Kröbel, Burgstraße Nr. 217.

 **Garantie der Richtigkeit.** 

Dr. Borchardt's

Kräuter-Seife

Dr. HARTUNG'S

Chinarinden-Oel

und

Kräuter-Pomade

Dr. Suin de Boutemard's

Zahn-Pasta

Vegetabilische

Stangen-Pomade

A. SPERATT'S

HONIG-SEIFE

Dr. Koch's

Kräuter-Bonbons

Caution.

Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden privilegirten Specialitäten fast täglich = mannigfache Nachbildungen u. Fälschungen = hervorruft, wollen die geehrten P. T. Conumenten unserer im In- und Auslande in so großen Ehren stehenden Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte

Original-Verpackungsart, als auch auf die beigedruckten Namen der Componenten dieser Specialitäten, sowie auch auf die Firmen unserer durch die betreffenden Localblätter u. Provinzialzeitungen von Zeit zu Zeit bekannt gegebenen alleinigen Herren Orts-Depositäre = zur Verhütung von Täuschungen = gefälligt genau achten.

Von der Engl. Universal-Glanz-
Wichse von G. Fleetword,

in Büchsen zu 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{4}$ Egr.,

empfang von mir in Commission

Herr **G. Lots** in **Merseburg.**

Diese Glanzwiche ist Jedermann bestens zu empfehlen, indem sie das Leder stets weich und gut erhält und ihm einen schönen Glanz in tiefem Schwarz ertheilt, auch durch die nöthige Verdünnung das 12fache Quantum liefert.

Ed. Defer in Leipzig.

Bei **Fr. Stollberg** in Merseburg ist so eben angekommen und von jetzt ab stets vorräthig:

Neuhaldenslebener
gemeinnütziger

Volks-Kalender
für das Jahr 1860.

Mit 4 Kupfern und einem Notizbuche, in buntem, bedruckten Umschlage, dauerhaft gebestet und beschnitten, ist nur der Preis **8 Egr.**

Den geehrten Kalenderfreunden wird dieser billigste und preiswürdigste der Volks-Kalender hiermit ergebenst empfohlen.



Vom 26. d. M. an verkaufe ich das Pfund Voigtländer Ochsenfleisch, ausgezeichnete gute Waare, mit 4 Egr. 4 Pf.


Jul. Beyer, Fleischermeister.

Soeben empfang ich wieder frische Sendung der beliebten Frankfurter Röstwürstchen, Knackwürstchen, mit und ohne Knoblauch, Trüffel- und Sardellen-Leberwurst und empfehle dieselben zur gefälligen Beachtung.

Donnerstag frische Pöcklinge.

Wittve Neuscher,
der Stadtkirche gegenüber.

Obige durch ihre **anerkannte Nützlichkeit** und **Solidität** so beliebt gewordene Artikel sind zu den **besten bekannten Fabrikpreisen** in dem **alleinigen Local-Depôt** der Stadt Merseburg bei Herrn **Fr. Stollberg** in **gleichmäßig guter Qualität** stets zu haben.

 Große neue Böhmishe Tafelpflaumen, à Pfd. 2½ Sgr., für 1 Thlr. 13 Pfd., empfiehlt
L. Zimmermann.

In meinem Hause, Neumarkt Nr. 919, ist die mittlere Etage, bestehend in zwei Stuben, zwei Kammern, zwei Küchen, zwei Bodenkammern, dazu Holzstall, sogleich zu vermietben und Januar k. J. zu beziehen.
L. Zimmermann.

Magdeb. Sauerkohl, à Pfd. 1 Sgr. 1 Pf., empfiehlt
Gustav Elbe,
Unterbreitestraße Nr. 500.

Frischen Seedorsch erhalte Donnerstag.
Gustav Elbe,
Unterbreitestraße Nr. 500.

Sobien erschien:
Merseburger Haus- (und Schreib-) Kalender 1860. Preis 5 Sgr.
Buchhandlung von **Fr. Stollberg.**

Die Tuchhandlung von Carl Krause,

am Entenplan in Merseburg, empfiehlt sich mit Winterstoffen, Tuch und Buckskin und allen in dies Fach schlagenden Artikeln.

NB. Auch werden noch wie früher Kränze zu jedem Bedarf, Guirlanden, Bouquets und Französische Bouquets mit Manchetten gefertigt.

 Dienstag den 25. d. M.
Schlachtfest
im Herzog Christian, wozu ergebenst einladet
R. Eckardt.

 **Bierhalle.**
Donnerstag den 27. Schlachtfest, früh ½ 10 Uhr Wellfleisch.
W. Luge.

Das Martini-Quartal der vereinigten Maurer-, Zimmer- und Dachdecker-Zunft wird Montag den 14. November, früh 9 Uhr, im Rischgarten-Locale abgehalten.
Merseburg, den 24. October 1859.
Aug. Quercfurth, Obermeister.

Ziegen-, Hasen-, Kaninchenfelle, sowie alle Arten Rauchwaaren, kauft fortwährend
S. Döring,
Brühl 358.

Ein Mädchen zum Nähen findet Beschäftigung in dem Putzgeschäft von **Emilie Löhnz.**

Die zweite 3jährige Wahlperiode für mich als Schiedsmann ist abermals abgelaufen. Im Interesse derer, welche bei mir jüngst Klagen angebracht, die aber ihre Erledigung noch nicht gefunden haben, mache ich daher hierdurch bekannt, daß, wenn sie solche aufrecht erhalten wollen, sie sich mit ihren Anträgen an meinen Herrn Nachfolger zu wenden haben.
Merseburg, den 22. October 1859.

S. G. C. Becker.

Im Februar d. J. ist bei mir ein Schinken zum Räuchern abgegeben und bis jetzt noch nicht wieder abgeholt worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insektionsgebühren in Empfang nehmen beim
Böttchermeister **Senckel,**
Delgrube 314.

Ein Portemonnaie mit 22½ Sgr. ist gefunden worden und abzuholen gegen Erstattung der Insektionsgebühren auf dem Bahnhof bei dem Weichensteller
C. Scannewin.

Vergangenen Sonntag ist in der Nähe hiesiger Stadt ein Armband gefunden worden, welches der Eigenthümer gegen Erstattung der Insektionsgebühren beim Tischlermeister **Lauffmann** in der Breitestraße Nr. 417 abholen kann.

Getreidepreise.
Merseburg, den 22. October 1859.

Weizen	2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. bis	2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.
Roggen	2 " " " " 2 " 5 " "	" " " " " " " " "
Gerste	1 " 13 " 9 " " 1 " 17 " 6 "	" " " " " " " " "
Hafer	" " 26 " 3 " " 1 " " " "	" " " " " " " " "

Kirchennachrichten von Merseburg.
Dom. Geboren: dem Wachtmeister von der 3. Escadr. Rgl. 12. Inf. Reg. Sperrl eine Tochter.

Stadt. Geboren: dem Königl. Kreisgerichtsboten Luther ein Sohn; einer lebigen Person ein Sohn. — Gestorben: die älteste Tochter des Papiermachers Kühn, 3 J. alt, an Hautwasserfucht; der Maurergefelle Störber, 56 J. alt, an Magenverhärtung; der Schuhmachergefelle Schlegel aus Keutzingen, im 22. J., am Nervenfieber.

Donnerstag, **Abends 5 Uhr,** Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Past. Schellbach.

Neumarkt. Geboren: dem Handarb. Kunze eine Tochter. — Gestorben: der jüngste Sohn des Handarb. C. Schmidt, 4 M. 18 J. alt, an der Ruhr; der jüngste Sohn des Lehrers und Cantors Gentsch, 1 J. 1 M. 3 J. alt, am Zahnfieber.

Altenburg. Geboren: dem Gastwirth im Thilringer Hofe A. Schröder ein Sohn; dem Koffhändler Wäse ein Sohn; ein außerehel. Sohn. — Gestorben: die einzige Tochter des Schneidergej. Schultze, 1 J. 3 M. alt, an Krämpfen.

Aus dem Kreise
enthält das Amtsblatt:
Der Lieutenant a. D. Ludwig Hieronymi in Schkeuditz ist unter dem 16. September d. J. als Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt bestätigt worden.

Die Cantor- und zweite Knabenlehrerstelle an der Stadtschule zu Schaafstädt, Ephorie Lauchstädt, Privat-Patronats, ist durch das Ableben ihres bisherigen Inhabers erledigt.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Neukirchen in der Diöces Lauchstädt ist dem bisherigen Pfarrer in Schkopau, Landdiöces Merseburg, Wilhelm Victor Gustav Schoch, verliehen worden. Die dadurch vacant gewordene Pfarrstelle ist Privat-Patronats.

Berlin, den 21. October.

Der **Dr. jur. Tiemann,** der unter Mißbrauch einer Officier-Uniform kürzlich bei mehreren hiesigen Banquiers bedeutende Betrügereien verübte und stechbrieflich verfolgt wurde, scheint glücklich ergriffen zu sein. Vorgestern Abend ging hier aus Bremerhafen eine telegraphische Depesche ein, in welcher gemeldet wurde, daß man dort den 20. Tiemann nach der mitgetheilten Beschreibung entdeckt zu haben glaube, daß es ihm aber durch ein noch nicht aufgeklärtes Mißverständnis geglückt sei, zu entkommen und auf einer Nebenstation auf das nach Hull fahrende Dampfschiff „Schwalbe“ zu gelangen. In Folge dessen wurde noch in der Nacht an den Preussischen Consul zu Hull telegraphirt und schon gestern Vormittag ging die Nachricht ein, daß die Depesche früher angekommen sei, als das Dampfschiff „Schwalbe“, und daß Tiemann auf dem Schiffe mit einer bedeutenden Geldsumme verhaftet sei. In Folge dessen ist gestern Abend der Criminal-Commissar Rockenstein über Ostende nach Hull abgereist, um dort den Gefangenen zu übernehmen und hierher zu bringen.